

Gemeindeamt **Mortantsch**

Lfd. Nr. 4/12

Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates

am **16.7.2012** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Beginn der Sitzung: **19.30 Uhr**

Die Einladung erfolgte am **9.7.2012** durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister	Ök. Rat Alois Breisler
Vizebürgermeister	Silvester Stanzer
Gemeindekassier (Finanzreferent)	Alois Stecher

GR. Alexandra Wagner
GR. Martin Schaffler
GR. Peter Schlagbauer
GR. Christian Kahr
GR. Christian Leitner, Ing.
GR. Berta Lackner
GR. Herbert Frieß, DI (FH)
GR. Rudolf Bauernhofer, DI
GR. Günter Allemann
GR. Josef Reithofer
GR. Hubert Derler
GR. Anton Stöbel
GR. Peter Krones

Außerdem waren anwesend:

Sekr. Josef Frieß, (Protokollführer), Herr Ing. Gerhard Unterberger, Herr DI Georg Eckkrammer bis TOP 5

Entschuldigt waren:

--

Nicht entschuldigt waren:

--

Der Gemeinderat ist xxxxxxxxxxxx beschlussfähig. Die Sitzung ist xxxx öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Ök. Rat Alois Breisler

Tagesordnung

1.	Eröffnung und Begrüßung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung
3.	Genehmigung der Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung
4.	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Gehweges im Bereich Göttelsberg-Oed bis Abzweigung Kreuzung Mortantsch Dorf, im Zuge der Sanierung der L 356
5.	Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Gerta Hierzer wegen Pensionierung unter Zuerkennung der Abfertigung Dieser TOP unterliegt der Vertraulichkeit und wird nicht öffentlich behandelt
6.	Beschlussfassung über die Dienstverträge aller Bediensteten der Gemeinde nach dem Dienstpostenplan im Voranschlag 2012 (Beschluss vom 19.12.2012) Dieser TOP unterliegt der Vertraulichkeit und wird nicht öffentlich behandelt
7.	Bericht des Prüfungsausschusses
8.	Allfälliges

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen.)

sowie Beschlüsse

in der Sitzung vom **16.7.2012**

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung (einstimmig), Anzahl der Für- und Gegenstimmen;

bei Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

1. Bürgermeister Breisler begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und anwesenden Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Einwand.

2. Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung.

Bgm. Breisler beantwortet die Frage von GR. Peter Krones von der letzten Sitzung bzgl. Wohnhausbau am Göttelsberg. Es ist am Göttelsberg bei einem Baugrundstück geplant, ein Wohnhaus mit 7 Wohneinheiten zu errichten. Aus Sicht des Bürgermeisters war immer angedacht, nur Einfamilienwohnhäuser in diesem Bereich zu errichten. Die Gebrüder Auer, haben nun einen Einreichplan vorgelegt und um die Erteilung einer Baubewilligung für 7 Wohneinheiten angesucht. Sie sind der Meinung, dass es aufgrund der Ausweisung im Flächenwidmungsplan bzw. des Bebauungsplanes möglich ist, ein Wohnhaus mit 7 Wohneinheiten zu errichten. Eine Unterschriftenliste vom 7.7.2012 von unmittelbaren und mittelbaren Anrainern, die gegen die Errichtung dieses Bauvorhaben sind, wurde in der Gemeinde vom Gemeinderat Herrn Peter Krones abgegeben. Es hat daraufhin ein Gespräch mit den Bauwerbern Auer stattgefunden wo vereinbart wurde, sich eine Nachdenkphase von 14 Tagen zu geben und sich intensiv mit Alternativen zu beschäftigen. Ob es rechtlich möglich ist, diesen Bau zu verhindern kann vom Bgm. nicht beantwortet werden. GR. Peter Krones gibt dazu an, dass von Seiten der Gemeinde immer wieder versichert wurde, dass in diesem Bereich nur Einfamilienwohnhäuser gebaut werden dürfen. Nachdem im Bebauungsplan nicht dediziert angeführt ist, dass nur Einfamilienwohnhäuser errichtet werden dürfen, ist hier die Rechtslage nicht ganz klar.

Im Bebauungsplan ist folgender Punkt wörtlich angeführt:

Es besteht kein weiterer Bedarf an einer Fußläufigen Wegverbindung innerhalb des Planungsareals. Aufgrund der Tatsache dass beabsichtigt ist lediglich Einfamilienwohnhäuser mit ausreichender Gartenfläche auf den jeweiligen Bauplätzen zu errichten ist kein weiterer Bedarf an Gemeinschaftsflächen gegeben.

Ob diese Formulierung für die Verhinderung dieses Bauvorhabens rechtlich gesehen ausreicht kann nicht beantwortet werden.

GR. Peter Krones:

Frage 1: Gemeindestrukturreform

In Sachsen-Anhalt hat es bei der Gemeindezusammenlegung lt. Radiobericht eine Prämie von 100 € pro Kopf für die betroffenen Gemeinden/Bürgermeister gegeben. Wäre dies auch bei uns der Fall, würde die ÖVP dann einer Fusion zustimmen? Wenn nicht, wie hoch müsste die Prämie sein?

Frage 2: Bauwesen Gemeinde

Wäre es nicht an der Zeit darüber nachzudenken und öffentlich zu diskutieren, welche Art von Bauten wir in unserer ländlichen Wohngemeinde haben wollen?

Beide Fragen liegen in schriftlicher Form vor.

3. Auf eine Verlesung der Protokolle der letzten Sitzung wird verzichtet, da alle im Gemeinderat vertretenen Parteien die Protokolle bereits unterzeichnet und für in Ordnung befunden haben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Sitzungsprotokolle einstimmig.

4. Der Vorsitzende berichtet, dass geplant ist, anlässlich der Sanierung der L 356 im Bereich von der Brücke Göttelsberg Oed bis zur Abzweigung L 356 - Mortantsch/Dorf durchgehend einen Gehsteig zu errichten. Es gibt derzeit noch Schwierigkeiten mit einem Anrainer bezüglich der Grundablöse. Bis zum Anschluss zur Brücke Oed gibt es mit den Anrainern keine Probleme. Der Gehsteig soll auf der linken Seite in Fahrtrichtung Graz gesehen, gebaut werden. Die Grundablösen sollen für alle Betroffenen gleich sein, und bei ca. 7,00 Euro pro m² liegen. Auf alle Fälle muss so gebaut werden, dass es bei den Einfahrten keine Barrieren gibt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gehsteig bis zur Kreuzung Abzweigung L 356 – Mortantsch/Dorf zu bauen, wenn dies nicht möglich wird, dann soll der Gehsteig bis zum Anschluss an den Bestand bei der Brücke Oed gebaut werden.

5. **vertraulicher Tagesordnungspunkt**

6. **vertraulicher Tagesordnungspunkt**

7. GR. Peter Krones bringt dem Gemeinderat den Bericht des Prüfungsausschusses vom 25.6.2012 zur Kenntnis. (schriftliche Beilage)

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

8. **Allfälliges:**

- a) Bgm. Breisler führt aus, dass mit Schreiben vom 30. Mai 2012 die schriftliche Zusage für die Förderung für den geplanten Umbau der Schule und des Kindergartens in der Höhe von 70% vorliegt. Von den geplanten Baukosten in der Höhe von rund 1,8 Mio. Euro brutto sind daher Fördermittel in der Höhe von rund 1,250 Mio. Euro zu erwarten. Der Bauausschuss bzw. der Gemeinderat soll sich umgehend um die Vorbereitungsarbeiten kümmern. Bauphase über den Winter. Fertigstellung Anfang September 2013.
- b) GR. Josef Reithofer informiert, dass das Bankett in Hafning Bereich Winter – Flicker sehr schlecht ist. Dazu führt Bgm. Breisler aus, dass er mit Ing. Mayer von der Landesregierung unterwegs war und dieser der Meinung ist, dass man die Bankette schottern und mit Spritzasphalt überziehen soll. Nach derzeitigen Wissensstand soll das eine gute und länger anhaltende Lösung sein.
- c) GR. Josef Reithofer fragt, ob das Wartehäuschen in Hafning noch ein Thema ist. Dazu Bgm. Breisler; eigentlich derzeit nicht. Dazu teilt GR. Alexandra Wagner mit, dass mit dem Busunternehmen scheinbar eine Regelung mit dem Ein- bzw. Aussteigen gefunden wurde. Es folgt eine längere Diskussion.
- d) GR. Peter Krones ersucht den Bürgermeister abzuklären, nachdem unsere Gemeinde für die kleine Raabklamm verantwortlich ist, ob das Fahren mit dem Rad in der Raabklamm erlaubt ist bzw. mit den Grundeigentümern diesbezüglich in Kontakt zu treten. Dazu der

Bgm. Es gibt eine klare Zuständigkeit. Die Wege verwalten die Sektionen Bergwacht und Alpenverein. Die Gemeinden sind nur für die Erhaltung der Wege zuständig. Herr Schlögl Franz von der Bergwacht hat angeblich bei allen Grundeigentümern die Zustimmung eingeholt. Bis jetzt hat es lt. Herrn Schlögl kein Problem gegeben, da auch nicht sehr viel gefahren wird. Bgm. Breisler wird nochmals mit Herrn Schlögl Franz das Gespräch suchen. GR. Anton Stöbel ist der Meinung, dass es sogar eine Versicherung durch das Land Steiermark gibt, falls es zu Verletzungen kommt.

- e) GR. Hubert Derler fragt an, wann sich das Intervall bei der Sperrmüllsammmlung ändert. Dazu Bgm. Breisler, es muss vorher noch die Sammelstelle in Puch besichtigt werden.
- f) GR. Josef Reithofer berichtet, dass die Papiereinwurfstelle im ASZ noch nicht verschlossen ist. Dazu Bgm. Breisler; sofort schließen.

~~*) der unter Tagesordnungspunkt — gefasste Beschluss wird~~

~~*) die unter den Tagesordnungspunkten und gefassten Beschlüsse werden wird gemäß § 131 des Steiermärkischen Volksrechtgesetzes, LGBl. Nr. 87/1986, i.d.g.F. als dringlich erklärt.~~

Schluss der Sitzung: 20 Uhr 40 min.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 5 Seiten.

vorgelesen - genehmigt – unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführer

Schriftführer

Schriftführer